

wobei ich öffentliche Tanzmusik halte, und mit kalten und warmen Speisen bestens aufwarte, lade ich höflichst ein
Summitsch in Dbermühlbach.

Einladung. Morgenden Sonntag wird im Küchenhause öffentliche
Tanzmusik
gehalten, und dazu höflichst eingeladen von
Vogelsang.

 **Schützenhaus zu Frankenberg.**
Morgenden Sonntag wird allhier öffentliche Tanzmusik gehalten, wozu ich höflichst einlade.
Heinrich Jahn.

Einladung zum Wind.
Kommenden Sonntag und Montag gebe ich meine Bolzenbüchse das erste Mal zum Schießen, wozu ich höflichst einlade.
Friedrich Knauth.

Verloren.
Ein goldner Ring (Trauring), gepreßt, mit ovalem Schildchen, auf welchem die Buchstaben C. A. D. befindlich, ist in diesen Tagen verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, gegen eine gute Belohnung solchen in der Expedition des Wochenblattes abzugeben.

Bekanntmachung.
Es ist bei mir in vergangener Woche ein Regenschirm liegen geblieben. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen Erlegung der Einrückungsgebühren wieder erhalten bei
Christian Gottlob Engelmann,
Bäckermeister.

Dank. Allen den edlen Menschenfreunden, die nach der Geburt meiner Drillinge mir und meiner Frau so manche liebevolle Unterstützung gewährten, den tiefgefühltesten heißesten Dank.
Uebrigens die Mittheilung, daß, Gott Lob! sich Mutter und Kinder gesund befinden.
Dittersbach, den 30. Octbr. 1845.
Johann Gottfried Lauscher.

Gefunden wurde ein Sack mit Kleie. Der Eigenthümer kann ihn wieder zurück erhalten bei
Gottlob Lange auf dem Steinweg.

Versammlung
des landwirthschaftlichen Vereins im Bezirk der Amtshauptmannschaft Chemnitz
den 15. November 1845, Vormittags
10 Uhr,
im Gasthof zum blauen Engel in Chemnitz.
NB. Bei dieser Versammlung soll der auf Kosten des Vereins angeschaffte Häufelpflug versteigert werden.

Getraide-Marktpreise.
Rothwein, den 28. Octbr. 1845.
Weizen 5 *Rg.* 10 — 18 *Rgr.*
Korn 4 : 4 — 8 :
Gerste 3 : — — 5 :
Hafer 2 : 5 — 8 :

Leisnig, den 25. Octbr. Auf heutigem Markt waren gegen 4000 Scheffel Getraide verschiedener Gattung dem Verkaufe ausgestellt, welches sämmtlich bei der großen Kauflust in wenigen Stunden verkauft wurde. Der Markt begann mit nachhaltender Frage nach diesjährigem Weizen welcher in kurzer Zeit mit 4—6 *Rgr.* Aufschlag sämmtlich verkauft war. Roggen wurde mit einigen Groschen niedriger verkauft, Gerste und Hafer blieb sich bei guter Qualität im Preise festhaltend. Die Preise des Weizens waren 5½—6 *Zhhr.*, Roggen 3 *Zhhr.* 20—4 *Zhhr.*, vorjähriger Roggen wurde mit 4 *Zhhr.* 2—4½ *Zhhr.* verkauft. Gerste 3 *Zhhr.* 2—3 *Zhhr.* 6 *Rgr.* Hafer 1 *Zhhr.* 20 *Rgr.*

Brod- und Semmeltaxe in Frankenberg.

2 <i>N.</i> ordinair hausback. Roggenbrod	1 <i>Rgr.</i> 5 <i>oz.</i>
4 = desgleichen	3 : — :
6 = desgleichen	4 : 5 :
2 = feineres hausback. Roggenbrod	1 : 8 :
4 = desgleichen	3 : 6 :
6 = desgleichen	5 : 4 :
— = 7 <i>Th.</i> Stollchen oder Weißbrod	— : 3 :
— = 21 = Semmel	1 : 2 :

Das morgende Sonntagsbuden erhalten **Mstr. Nielius** und **Mstr. Winkler jun.**

Fr

No

Jeden
Rgr. 5
Anzeigen
aufgenom

Das
stehend
Chemnitz
oder M
von ein
Schloß
Es
Wagen
zunehm
zuschid
zwischen
Se
Lei

Na
Novem
verble
weite
In
zu er
befan
Einz

hiern
Exec
8